

### Bericht zum Rennen 3 in Trier 2017 - „Renncenter Trier“

Vom 17.-19.11.2017 war die „LMP Pro Series“ zum dritten Mal, in Trier, zum Saisonfinale zu Gast. Wie immer war es spannend bis zum Schluß. Viele Entscheidungen, sowohl in der Meisterschaft, als auch um die Tagesplatzierungen waren noch absolut offen.

Der Erfolg der Rennserie ist auch im dritten Jahr ungebrochen. 21 Teams und über 50 Fahrer und Fahrerinnen bedeuteten einen neuen Teilnehmerrekord für das Finale.

Viele Teams nutzen den offiziellen Trainingstag am 28.10., oder den Donnerstag vor dem Rennen, um sich bestmöglich vorzubereiten. Die Webcams gaben allen zu Hause Gebliebenen die Möglichkeit das Geschehen vor Ort etwas mit zu verfolgen.

Wie immer folgte dem Freitagstraining die Materialausgabe, die technische Abnahme, die Qualifikation und als letzter Programmpunkt des Tages der Best of Show Wettbewerb.

Vor der Qualifikation wurde gemeinsam noch an Jon Grainger gedacht, welcher wenige Tage zuvor bei einem Unfall tragisch gestorben ist. RIP Jon!

Erstmalig wurden von allen Karosserien, neben der üblichen technischen Abnahme, der Höhen-Schwerpunkt sowie die Breite der Karosserie bestimmt. Das Ergebnis förderte keine gravierenden Unterschiede einzelner Karosserien zu Tage. Hauptunterschied war die gewählte Verklebehöhe. Auffällig waren hier einige schief-, bzw. nicht sorgfältig genügend, verklebte Karosserien und somit unnötige Performance Einbußen.

## Ergebnis Qualifikation

Position	Team	Time
1	Plastikquäler 1	8,609
2	Team Hobby 2000 by D&G	8,715
3	RLR	8,735
4	Jäger Team	8,763
5	Hobby 2000 Junior	8,767
6	No Respect	8,887
7	Plastikquäler 2	8,907
8	Slotracing Mülheim	9,006
9	GP-Slotracing	9,009
10	Dr. Slot	9,012
11	LemUa Racing	9,097
12	Sloefspeed	9,103
13	Stryker Racing Team	9,132
14	SRCS	9,152
15	The A-Team	9,160
16	HoBS Racing Team	9,194
17	SRCB	9,236
18	Mac Racing by Joker	9,258
19	No Limits	9,328
20	Inox	9,880
21	SG Stern - Slotfabrik	10,193

Für die Qualifikation wurde die schwierigste Spur 6 ausgewürfelt, ausreichend Spannung war somit garantiert.

Als Überraschung fuhr Hendrik von „Slotracing Mülheim“ mit einer schnellen Runde auf einen tollen Platz 8.

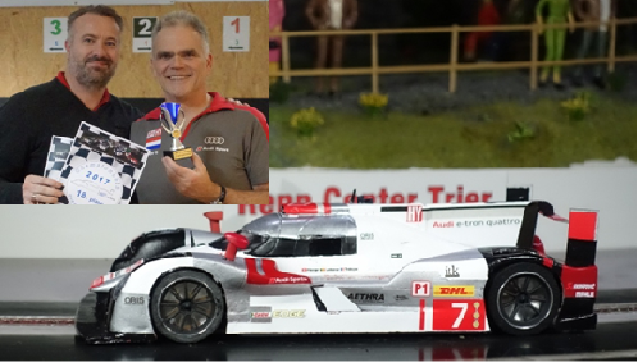


An der Spitze mit deutlichem Abstand fuhr Christian für „PQ1“ eine echte Zauberrunde und gewann so die Qualifikation verdient, vor „Team Hobby 2000 by D&G“ und dem Meisterschaftskonkurrenten „RLR“.

Der „Best of Show“ Wettbewerb wurde zum vierten Mal von allen Teams verdeckt gewählt. Wie schon in Mülheim gab es einen eindeutigen Sieger. Zum ersten Mal konnte „LemUa Racing“ aus Finnland verdient diesen Preis, mit einem selbst gemasterten und schön gebauten Lola B12, gewinnen.

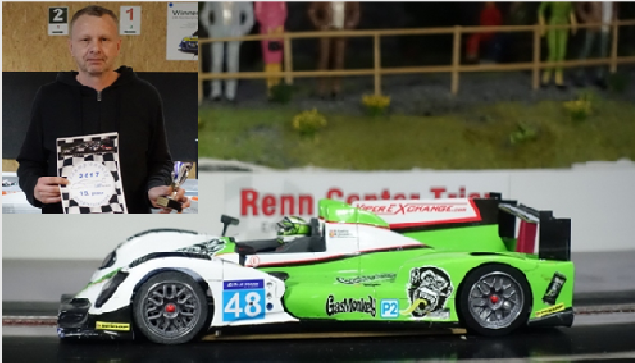


**Rennen 3 – Trier – 2017**

<b>Position Total</b>	<b>Team</b>	<b>Rounds Penalty</b>	<b>Rounds Total</b>	<b>Position Day 1</b>	<b>Rounds Day 1</b>	<b>Position Day 2</b>	<b>Rounds Day 2</b>	<b>Position Day 3</b>	<b>Rounds Day 3</b>
1	RLR		1737,30	1	576,04	1	580,55	1	580,71
2	Jäger Team		1724,87	2	574,51	2	575,45	3	574,91
3	No Respect		1710,49	4	563,93	3	571,06	2	575,50
4	Sloefspeed		1694,96	7	552,93	6	567,48	4	574,55
5	Hobby 2000 Junior		1690,85	5	561,16	8	559,94	6	569,75
6	Team Hobby 2000 by D&G		1684,46	3	569,73	4	568,73	13	546,00
7	Plastikquäler 1		1682,16	10	543,97	5	567,99	5	570,20
8	GP-Slotracing		1676,84	6	553,64	9	558,48	7	564,72
9	Dr. Slot		1653,49	9	551,03	10	547,21	8	555,25
10	Plastikquäler 2		1652,76	8	551,90	7	564,50	17	536,36
11	No Limits	-1,00	1619,58	15	533,75	11	539,27	9	547,56
12	SRCB		1618,90	14	533,86	12	538,15	12	546,89
13	LemUa Racing		1608,49	11	538,45	17	522,85	11	547,19
14	SRCS	-1,00	1608,28	13	535,92	14	532,85	15	540,51
15	The A-Team		1606,26	12	537,14	18	521,69	10	547,43
16	HoBS Racing Team		1604,06	17	530,50	15	531,48	14	542,08
17	Slotracing Mülheim		1599,84	16	533,19	13	536,73	18	529,92
18	Mac Racing by Joker		1591,23	18	527,13	16	527,48	16	536,62
19	SG Stern - Slotfabrik	-1,00	1537,94	19	514,04	19	496,90	19	528,00
20	Inox		1472,64	21	478,38	20	495,24	21	499,02
21	Stryker Racing Team	-1,00	1447,99	20	513,81	21	410,99	20	524,19

	Teamname	Driver	
21	 <p><b>Stryker Racing Team</b></p>	Alexander Grijpma Bert van Dam RIP - Jon Grainger	Alexander und Bert sind trotz der tragischen Umstände, mit dem „BoS“ Audi R18 von Mülheim, in Trier an den Start gegangen. Jon hätte es sich genau so gewünscht. Danke dafür! (Championship Platz 18)
20	 <p><b>Inox</b></p>	Franky Himler Günther Schlosser Michael Hüther	Auch Trier war für „Inox“ in ihrer ersten „LMP Pro Series“ Saison neu. Mit steigender Lernkurve konnten Franky, Günther und Michael in jedem Durchgang mehr Runden zurücklegen. Mit mehr Erfahrung wird es nächstes Jahr bestimmt noch besser Laufen. (Championship Platz 22)
19	 <p><b>SG – Stern Slotfabrik</b></p>	Fola Osu Carsten Schöll	Zum Finale war auch „Slotfabrik“ wieder am Start. Fola hat wie so oft für eine tolle Premiere gesorgt und hierfür bis kurz vor Rennstart fleißig gebaut. Erstmals wurde ein Porsche 919 in 2017 eingesetzt. Einmal mehr mit Gimmicks wie zu öffnenden Türen und einer sehr aufwendigen Beleuchtungsanlage. (Championship Platz 20)

18



**MAC-Racing by  
Joker**

Marcel Czibulisnki

Christian Letzner

Chris Urban

Es fehlte dem Oreca 03 das ganze Wochenende schlicht an Grip. Egal was man versuchte, es wurde nicht deutlich besser. Ohne große Probleme war daher dennoch nicht mehr als Platz 18 möglich. Schon vor Ort wurden Pläne für die nächste Saison geschmiedet. Ein neues Auto soll Abhilfe schaffen. (Championship Platz 15)

17



**Slotracing  
Mülheim**

Thomas Reich

Hendrik Behrens

Bei „Slotracing Mülheim“ wurde Stammpilot Norbert dieses Mal würdig von Hendrik vertreten. Nach einer tollen Qualifikation fehlte im Rennen leider der letzte Punch. Als Highlight ging es in der Nacht trotzdem bis auf Platz 13 nach vorne. Nach der dritten Saison! geht die schwarze Lola nun in den verdienten Ruhestand. (Championship Platz 12)

16



**HoBS Racing  
Team**

Marcelino Herrero

Axel Karl

Als erstes Team mit über 1600 Runden war das „HoBS Racing Team“ im Ergebnis dennoch etwas unglücklich. Nur wenige Runden mehr hätten im Tagsergebnis bis zu 3 Platzierungen besser bedeuten können. Wie immer haben es Marcelino und Axel aber sportlich genommen und ihre gute Laune nicht verloren. (Championship Platz 17)



**The A-Team**

Desmond Dekker  
Kevin Vonk

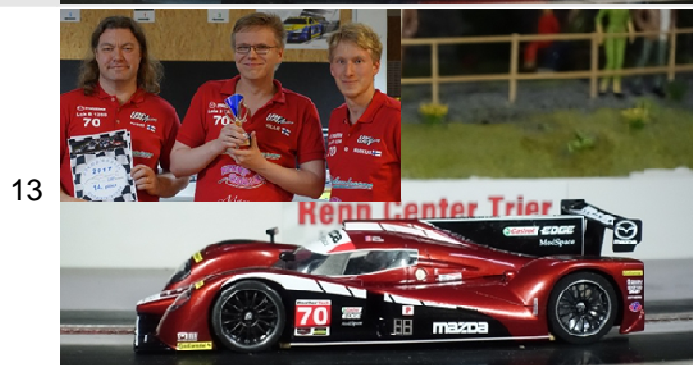
Nachdem tollen Ergebnis in Mülheim lief es für Desmond und Kevin in Trier leider wieder schlechter. Am Sonntag hat „The A-Team“ mit Platz 10 gezeigt was möglich gewesen wäre. Bevor das Niederländische Team ihr vorhandenes Potential umsetzen konnte, beenden sie vorerst ihre LMP Pro Series Teilnahme. Kevin fehlt es zur Zeit an Motivation für Slotracing – Schade! (Championship Platz 11)



**SRCS**

Patrick Swinnen  
Patrick Huegens

Premiere für „SRCS“ aus Belgien in der „LMP Pro Series“. Zum Finale wollten Patrick und Patrick erste Erfahrung in dieser Rennserie sammeln um nächste Saison komplett einzusteigen. Mit einem soliden Rennen ist der Einstieg definitiv geglückt und wir sind gespannt auf die nächste Saison. (Championship Platz 24)

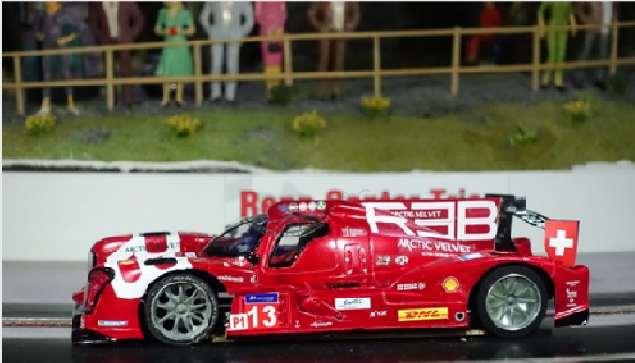


**LemUa Racing**

Jussi Kokki  
Ville Ruola  
Markus Nukari

“LemUa Racing“ aus Finnland ist traditionell das Team mit der weitesten Anreise. Es ist toll dieses Team als festen Bestandteil der „LMP Pro Series“ immer wieder Begrüßen zu dürfen. Der Nachtdurchgang hat eine noch bessere Platzierung verhindert. Zum Ausgleich konnte erstmalig der schon lange verdiente „Best of Show“ Sieg gefeiert werden. (Championship Platz 14)

12

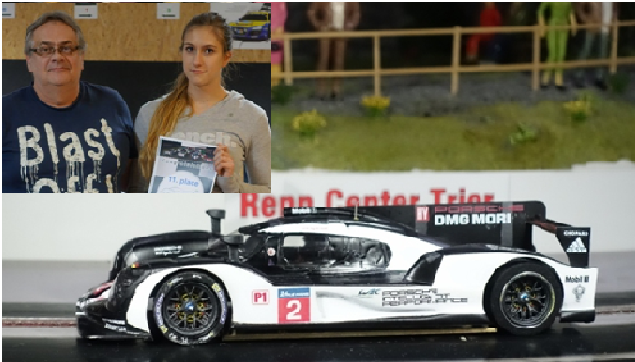
**SRCB**

Jean-Christophe Job

Robert Massart

J-C und Robert konnten mit ihrem problemlosen Rennen absolute zufrieden sein. Die fehlende halbe Runde auf den Platz davor war sicherlich ärgerlich, aber gut zu verschmerzen. In der Endabrechnung hätte sich keine Veränderung ergeben. Top10 erreicht, bedeutete ein tolles Resultat für „SRCB“. (Championship Platz 10)

11

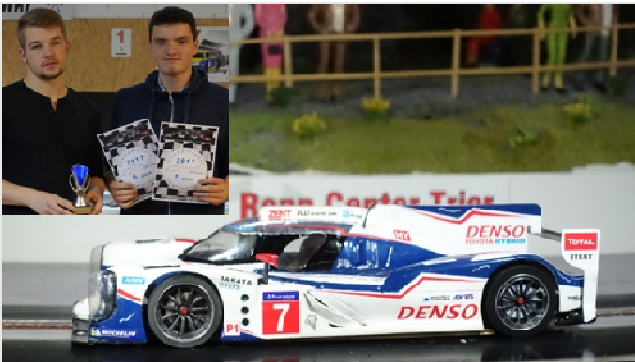
**No Limits**

Peter Oberbillig

Janine Oberbillig

Déjà-vu für „No Limits“? Wie im Vorjahr war man im Training auf der Heimbahn ganz vorne dabei. Nach verpatzter Qualifikation kämpften sich das Vater/Tochter Team im Rennverlauf dann aber kontinuierlich nach vorne. Am Sonntag sprang dabei sogar ein 9. Platz raus. (Championship Platz 16)

10

**Plastikquäler 2**

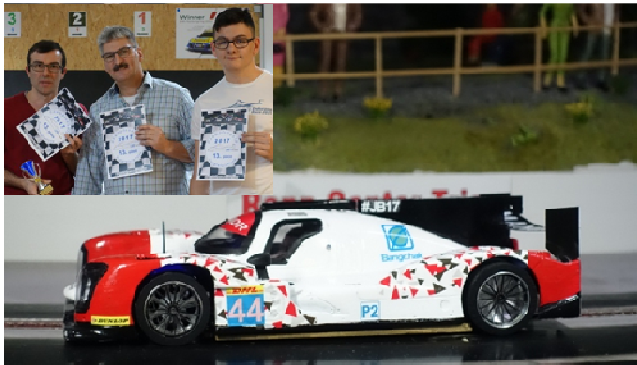
Konstantin Müller

Kai-Ole Stracke

Das ganze Training zeigten sich die „PQ“ Fahrzeuge ungewohnt zickig. Pünktlich zur Quali schien es Sebastian einmal mehr im Griff zu haben. Im Rennen wurde dann aber deutlich, dass dies nur eine Momentaufnahme war. Mit einem schwer zu fahrenden Auto und zahlreichen Reparaturstops war für Konstantin und Kai-Ole nicht mehr als Platz 10 möglich. (Championship Platz 5)



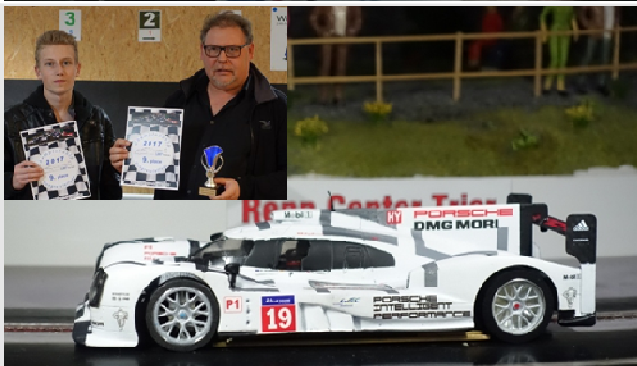
9

**Dr. Slot**

Martin Bartelmes  
 André Bartelmes  
 Daniel Waxweiler  
 Michael Ulbrich

Auf der Heimbahn ließ es „Dr Slot“ richtig krachen. Als einziges 4 Mann Team im Feld zeigte man die gewohnte Routine, aber auch einen tollen Speed und fuhr am Ende die bestmögliche Platzierung und somit auch beste Saisonplatzierung ein. Well done, Guys!  
 (Championship Platz 13)

8

**GP-Slotracing**

Gregor Peiter  
 Paul Peiter

„GP-Slotracing“ ist zum dritten Mal in Folge in der Top10 dabei und somit fest in der erweiterten Spitze angekommen. Mit stetiger und toller Lernkurve, sowohl technisch als auch fahrerisch, freuen wir uns auf die nächsten Rennen dieses Vater und Sohn Gespanns.  
 (Championship Platz 9)

7

**Plastikquäler 1**

Sebastian Nockemann  
 Christian Schnitzler

Nach dem überlegenen Qualisieg von Christian, schien einer erfolgreichen Meisterschaftsverteidigung nichts im Weg zu stehen. Wie so oft kam es aber anders als gedacht. Schon auf der Startspur lief der Toyota nicht rund und der Anschluß zur Spitze ging verloren. Bis zum Schluß wurde alles probiert, aber auch ein Motorwechsel oder ein kompletter Setup Umbau in der Servicezeit konnte keine deutliche Besserung bringen.  
 (Championship Platz 2)

6



**Team Hobby  
2000 by D&G**

Cédric Gridelet

Didier Ronvaux

Gilles Dohogne

Nachdem die ersten beiden Rennen nicht wie erwartet für das belgische Team liefen, wurde zum Saisonfinale von Audi auf Porsche umgeschwenkt. Nach einem tollen 2. Platz in der Qualifikation sah es auch im Rennen lange Zeit nach einer Podestplatzierung aus. So oder so ist „Team Hobby 2000 by D&G“ zurück an der Spitze. Cédric, Didier und Gilles werden nächste Saison alles daran setzen wieder bestes belgisches Team zu werden. (Championship Platz 8)

5



**Hobby 2000  
Junior**

Thomas Cypers

Martin Salpetier

Hobby 2000 Junior“ sind zum dritten Mal in Folge vorne dabei und überholen so in der Gesamtwertung ihre Lehrmeister bereits in der ersten Saison! Mit steigender Erfahrung ist es nur eine Frage der Zeit bis Podestplätze oder sogar Rennsiege für die schnellen Youngsters folgen. (Championship Platz 7)

4



**Sloefspeed**

Björn van Campenhout

Gregory Albrecht

Quinten Vanspauwen

Einmal mehr ein typisches „Sloefspeed“ Rennen. Probleme zu Rennstart bremsen das Team ein, aber nicht aus. Nachdem Raymond die Lola im Griff hat, greifen Björn, Gregory und Quinten mit Vollgas an. Die Aufholjagd endet auf einem tollen 4. Platz in der Renngesamtwertung und bedeutet in der Endabrechnung verdient den inoffiziellen Titel „bestes belgisches Team“. (Championship Platz 6)

3

**No Respect**

Roland Moritsch  
Tobias Münchberger  
Valentino Barnjak

Neu im Team von „No Respect“ kann Valentino bei seiner Trier Premiere auf ganzer Linie überzeugen. Roland und Tobias sind ohnehin Trier erfahren und machen ebenfalls einen gewohnt guten Job. Zum zweiten Mal in Folge verdient auf dem Podest! (Championship Platz 4)

2

**Jäger Team**

Joachim Welsch  
Ralph Seif  
Yannick Horn

Auf der Heimbahn lässt das „Jäger Team“ nichts anbrennen. Mit konstanter Leistung und geringer Fehlerrate fahren Joachim, Ralph und Yannick das erste Mal in dieser Saison auf Platz 2 und das Podest. (Championship Platz 3)

1

**RLR**

Alexander Ortmann  
Nick de Wachter

Nach der Quali konnten Alex und Nick „PQ1“ nicht mehr aus eigener Kraft schlagen. Die Meisterschaft schien verloren. Nach den Problemen im Rennen bei Chris und Sebastian wendete sich das Blatt früh. Trotzdem fuhren „RLR“ volle Attacke und auf Tagessieg. Well done! Verdienter Tages- und Meisterschaftssieg! (Championship Platz 1)



Während des Rennens gab es einen Liveticker über Facebook. Dieser kann auch jetzt noch gelesen werden:  
<https://www.facebook.com/Impproseriesliveticker>

Wir freuen uns Euch Alle und einige Neue 2018 wieder begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen  
Joachim, Gerd und Sebastian

